Ausgabe KW 22 – 28. Mai 2004

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Romanshorner Freizeitführer Juni zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

Pfaditurm und Boccia-Bar

Hanspeter Bühler

Heute abend wird der Pfaditurm offiziell eröffnet. Ab 18.30 Uhr ist der Pfaditurm für alle zugänglich. Für das leibliche Wohl an diesem Abend wird uns die Boccia-Bar mit ihrem Team kulinarisch verwöhnen. Die Boccia-Bar wird ihren gewohnten Standort für dieses eine Mal an den See verlegen. Damit natürlich auch an diesem Abend dem Boccia-Spiel gefrönt werden kann, sind spezielle Boccia-Spiele aus Schweden, Kupp, bereit, welche auf der Wiese gespielt werden können. Die Eröffnung findet bei jeder Witterung statt. Sicher haben wir Sie «gluschtig» gemacht. Die Pfadi Olymp und das Boccia-Barteam freuen sich, wenn auch Sie uns an diesem Abend besuchen werden. Sie werden es nicht bereuen, es lohnt sich!

Der Turm ist aus Holz gebaut und hat eine Höhe von 22 Metern. Damit auch die Stabilität während eines Sturmes gewährleistet ist, ist er zusätzlich seitlich mit Stahlseilen abgesichert.

Der Turm wird die Attraktion in diesem Sommer in Romanshorn sein. Die Besucher werden die spezielle Atmosphäre bei einem Café oder Coupe auf der Aussichtsplattform sicher geniessen.

Der Café-Betrieb im Turm wird vom Rest. Mole übernommen. Das Café ist ab 29. Mai täglich geöffnet. ■

Kultur & Freizeit

Pfaditurm und Boccia-Bar 1
Gemeinsam und für Kinder feiern .. 3
Baseballclub räumt erneut ab 7
«Deep» rocken im Tanklager 7
Kunstradfahrer werden Meister 7
Wieder sechs Medaillen 8
Wellness-Ferien im Tirol 9
Gardi Hutter: Vorverkauf läuft 9
Klub der Älteren 9
Ausflug Museumsgesellschaft 9
Ludothek geschlossen 9
PC-Kurse 12
«Triple P» –
Positiv Parenting Programm 12

Kultur & Freizeit

60 und erstmals ein Racket
in der Hand 13
Segelfreunde kamen
auf ihre Rechnung 14

Behörden & Parteien

Sich ein Bild machen 5
Stimmige Feiern 9
Zivilstandsnachrichten 10

Wirtschaft

Erfahrungsaustausch zweier Kulturen . 10
Zahlreiche Aktivitäten zum Jubiläum .. 11

Schule

Beliebte Musikschule 5
Zur Jugend entrückt 14
Lesen ist in 15

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Treffpunkt 12
Agenda 16
Nationenfest-Rezept 16

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Jeden Samstag
von 10.00 bis 13.00 Uhr

Würste vom Grill

Hälg
Die gute Egni-Metzg

Metzgerei Hälg AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

CREDIT SUISSE | PRIVATE BANKING

Sind Sie beim richtigen Vermögensverwalter?

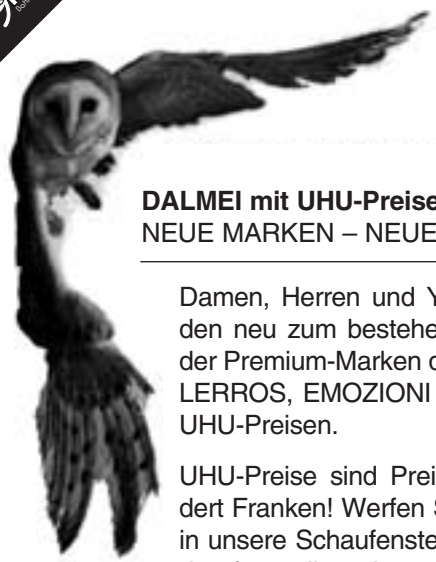
Ernst Stauber
Kundenberater
Romanshorn
Telefon 071 466 91 51

Lebens-Freude
Kunst-Stücke

franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

BG Dalmei mode
Bahnhofstrasse 9 • Romanshorn

Mocmoc + UHU



DALMEI mit UHU-Preisen
NEUE MARKEN – NEUE PREISE

Damen, Herren und Youngsters finden neu zum bestehenden Angebot der Premium-Marken die Trendlabels LERROS, EMOZIONI und RIFLE zu UHU-Preisen.

UHU-Preise sind Preise **u**nter **hu**ndert Franken! Werfen Sie einen Blick in unsere Schaufenster und Sie werden feststellen, dass ein Hemd nicht 129 Franken kosten muss. Bereits ab 49 Franken finden Sie bei uns interessante Angebote.

Gehen Sie ungeniert bei uns ein und aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAHNHOFSTRASSE 9 • 8590 ROMANSHORN • TELEFON 071 463 33 66 • FAX 071 461 18 80
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG RUHETAG; DIENSTAG – FREITAG 09.00–12.00 UHR, 13.30–18.30 UHR; SAMSTAG 09.00–16.00 UHR

«Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden»

5. Serenaden-Sommer Salmsach

Musik vor der Kirche Salmsach
(Schlechtwetter: in der Kirche)

Mittwoch, 2. Juni — **Achtung Ansteckungsgefahr**
Lassen Sie sich anstecken von
Karin Sobaszkiewicz, **Akkordeon**
Albert Lottenbach, **Schlagzeug**

Mittwoch, 9. Juni — **Bunt Gemixtes**
Lassen Sie sich verzaubern von
italienischer Folklore
geistlicher Musik, Italienerchor Romanshorn
heiteren Liedern, Männerchor Salmsach, Leitung Ruedi von Büren

Mittwoch, 23. Juni — **Blumenstrauss der Blasmusik**
Lassen Sie sich überraschen von den
Egnacher Musikanten
Leitung Felix Dörflinger

Dienstag, 29. Juni — **Eine musikalische Europareise**
Lassen Sie sich überzeugen vom
Kirchenchor Salmsach
Leitung Magdalena Gantenbein
Offenes Singen

Alle Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr und dauern etwa 45 Minuten.

Nehmen Sie mit Kindern, Freunden, Verwandten und Bekannten die Gelegenheit wahr, zusammen einen fröhlichen musikalischen Abend vor dem idyllisch gelegenen Kirchlein in Salmsach zu verbringen.

Gemeinsam und für Kinder feiern

OK Nationenfest, Arne Goebel

Wenn am 5. Juni auf dem Nationenfest gegessen, geredet und gefeiert wird, profitieren nicht nur Besucher und Veranstalter: der Erlös des Festes wird sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Jahr kamen mehr als tausend Besucher zum Nationenfest. Was als eine kleine Feier von vier Nationen begann, ist inzwischen zu einem überregional bekannten Volksfest mit verbindender und freundschaftlicher Bedeutung geworden. Auch in diesem Jahr werden Ausländer und Schweizer auf dem Bodanplatz wieder gemeinsam feiern. So trägt das Nationenfest zu mehr Verständnis füreinander und zur Überwindung gegenseitiger Vorurteile bei. Beim diesjährigen Nationenfest werden 25 verschiedene Nationen und Gruppen mit Ständen vertreten sein. Neben kulinarischen Spezialitäten der jeweiligen Länder werden den Besuchern auch interessante kulturelle Darbietungen auf der Bühne geboten. Sie, Ihre Familie und Freunde sind herzlich eingeladen zu interessanten Begegnungen auf dem Nationenfest am Samstag, 5. Juni, ab 16 Uhr auf dem Bodanplatz.

Soziale Institution unterstützen

Das Organisationskomitee des Nationenfestes hat sich zum Ziel gesetzt, in jedem Jahr eine soziale Institution aus Romanshorn zu unterstützen. Hauptprojekt des letzten Nationenfestes war die «Hängematte», ein Therapie- und Erholungszentrum für behinderte Kinder. Daneben wurden auch im vergangenen Jahr sowohl Institutionen aus Romanshorn, als auch Projekte in Sri Lanka, Kambodscha und Brasilien vom Nationenfest unterstützt, denn über die Verwendung der Erlöse der einzelnen Stände entscheidet jede Nation selbst. Der Überschuss der allgemeinen Kasse, in die der Getränkeerlös fliesst, soll nun dem «Chinderhuus Sunnehof» zu Gute kommen. Dies hat das Organisationskomitee auf seiner letzten Sitzung beschlossen. «Es standen zwei Projekte zur Auswahl und die Mehrheit hat sich für das Chinderhuus entschieden», erklärt der Leiter des Organisationskomitees, Daniel Bischof. Für Katja Leisi, Leiterin des «Chinderhuus» war die Entscheidung eine positive Überraschung: «Ich freue mich natürlich über die Unterstützung», sagt sie. Ausschlaggebend für den Beschluss war auch die Tatsache, dass das Verstehenlernen von Kindern unterschiedlicher Nationen Teil des Konzeptes des «Chinderhuus» ist.

Miteinander lernen

So lernen sich die Kinder unterschiedlichen Geschlechts, Herkunft und Alters, kennen und verstehen. Besonders wichtig ist für die Leiterin des «Chinderhuus», Katja Leisi, die Förderung von Kreativität, Kommunikation und Selbstständigkeit. «Hier macht man das, was die Kinder möchten und deshalb sind die hier gut drauf», zitiert Leisi eine Praktikantin. Sie stellt jedoch klar, dass es sich hierbei nicht um antiautoritäre Erziehung handelt. «Es gibt wenig Regeln bei uns, aber die sind ganz klar für die Kinder», betont die Leiterin. Die Kindertagesstätte wird von einem politisch unabhängigen Verein getragen. Finanziert wird die Kindertagesstätte zum grössten Teil durch Elternbeiträge. Die übrigen Mittel werden durch die Gemeinde, die beiden Kirchgemeinden, sowie die Primarschulgemeinde bereitgestellt. Aber auch die örtliche Industrie sowie private Spender unterstützen die Einrichtung. ■

Wellenbrecher Marktplatz

Worte sind Träger!

Elisabeth Brunner

«Hast du schon das Neueste von Jan gehört?» Und schon wird munter drauflos getuschelt. Er hat sicher wieder.....! Niemand prüft nach, ob er wirklich wieder dieses oder jenes gemacht hat. Das Gespräch bekommt eine Eigendynamik und je nach Niveau des Sprechenden wird er bewertet . Einige Leute schwächen ab, versuchen sich einzufühlen, für andere ist es eine günstige Gelegenheit, ihm endlich etwas heimzuzahlen. Manchen geht es nur ums Erzählen und sie «buttern noch was drauf», um die Geschichte spannender zu machen. Wie schnell werden Vermutungen zu Wahrheiten gemacht und einem Menschen wird Unrecht getan.

Über andere reden, auf der Strasse, am Arbeitsplatz oder am Telefon, ist für viele Menschen das Tagesereignis mit Brisanz! Wichtiges oder Unwichtiges, was solls. Es geht nicht um die Qualität, da zählt Quantität. Tausend Dinge werden schnell mitgeteilt, ohne über die Folgen rasch gesagter Worte nachzudenken. Umso mehr erstaunt Livia (15), die zu Gesprächen am Telefon meint: «Ein Natel ist für mich da, um konkrete Dinge mitzuteilen, nicht um die Zeit mit Plaudern totzuschlagen.»

Glücklicherweise teilen viele diese Meinung. Sie reden lieber, wenn es wirklich etwas zu sagen gibt und umgehen den Smalltalk.

Achten Sie mal darauf, wie beschwingt Sie werden, wenn Sie ein tiefes Gespräch mit jemandem führen. Ihre Gedanken lassen sich plötzlich leichter in Worte kleiden, weil das Gegenüber wirklich zuhört. Die anregenden Antworten Ihres Gesprächpartners faszinieren Sie und schenken Ihnen neuen Stoff zum Nachdenken oder beflügeln Sie in Ihrem Vorhaben. Sie fühlen sich in Ihrem inneren Wesen verstanden und bestätigt. Es findet ein Austausch statt und beide begegnen sich wirklich auf einer anderen Ebene. Ein Glücksgefühl!

Worte sind Träger unserer Gedanken und Gefühle. Mit ihnen bauen wir Verbindungen und knüpfen unser soziales Netz, von dem wir auch in schwierigen Zeiten aufgefangen werden können. ■

Romanshorn SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Neuer Werkhof / Abfallentsorgung

Der neue **Werkhof inklusive Entsorgungsstelle** an der **Gaswerkstrasse 2** wurde in Betrieb genommen. Die Entsorgungsstelle im Bauamt an der Zelgstrasse 8 ist damit aufgehoben.

Folgende Materialien können jeweils **Mittwoch- und Freitagnachmittag von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr** im neuen Werkhof abgegeben werden:

– Alu/Weissblech
– Trockenbatterien
– Glas
– Metalle
– Öle
– Styropor/Sagex
– Textilien

Der Container für Tierkadaver (nur kleine Tiere) ist während 24 Stunden zugänglich. Der Standort befindet sich an der Südwest-Ecke der Entsorgungsstelle.

Zusätzlich stehen weiterhin folgende Container im Gemeindegebiet zur Verfügung:

– Glascontainer: Dorfplatz Holzenstein, Gemeindehafen, Spitz, Huebzelg, Salmsacherstrasse (altes FW-Depot), Coop, Pestalozziplatz
– Alu/Weissblech: Huebzelg, Coop
– Trockenbatterien: Huebzelg
– Textilien: Huebzelg, Güterschuppenareal

Die Benutzung dieser Sammelstellen ist an Werk- und Samstagen von 7.00 bis 20.00 Uhr gestattet. Mit der Einhaltung dieser Betriebszeiten vermeiden Sie Ärger für die Anwohner und mögliche Reklamationen.
Bitte helfen Sie auch mit, bei den Sammelstellen Ordnung und Sauberkeit zu halten.

Der **Werkhof** ist neu unter folgenden Nummern erreichbar:
Telefon 071 460 10 90
Telefax 071 460 10 91

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherr
Swisscom Mobile AG
Krügerstrasse 9
9000 St. Gallen
Grundeigentümer
Schweiz. Bundesbahnen SBB
Hochschulstrasse 6
3000 Bern
Bauvorhaben
Ausbau Kommunikationsanlage
Bauparzelle
Friedrichshafnerstrasse,
Parz.Nr. 1813

Bauherr
Rosmarie und Alfonso
Scardapane, Bienenstrasse 4
8575 Istighofen
Grundeigentümer
Kurt Hausammann
Leutenegg 22
8577 Schönholzerswilen
Bauvorhaben
Neubau Einfamilienhaus
Bauparzelle
Wiesentalstrasse,
Parz.Nr. 714

Planauflage
vom 28. Mai 2004 bis 16. Juni 2004
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherrschaft
Baugesellschaft Alpsteinstrasse
Wäspe + Partner AG
Fellenbergstrasse 64
9001 St. Gallen

Grundeigentümer
Hermann Stutz AG
Romanshornerstrasse 261
8580 Hatswil

Bauvorhaben
Neubau Mehrfamilienhaus

Bauparzelle
Alpsteinstrasse 7, Parz.Nr. 2661

Planauflage
vom 28. Mai 2004 bis 16. Juni 04
Bauverwaltung, Bankstrasse 6,
Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn, einzureichen.

Behörden & Parteien

Sich ein Bild machen

Markus Bösch

30 Frauen und Männer liessen sich informieren: Sie haben Romanshorn zu ihrem neuen Wohnort auserkoren.

Wer neu nach Romanshorn zieht, wird im Mai zu zwei Veranstaltungen eingeladen: Am Freitagabend stellten Gemeindeammann Max Brunner und die beiden Schulpräsidenten Marius Ettlinger und Hans Fischer die Gemeinde und die Schulen vor. Mit dem Auftritt der Lake City Singers unter der Leitung von Dai Kimoto wurde darauf hingewiesen: Die «Stadt am Wasser» vermag auch kulturell einiges zu bieten.

Zerzaust

Manch unbekannte Ecke von Romanshorn zeigte dann Max Brügger mit seiner Tonbildschau. Wers noch konkreter haben wollte, traf sich am Samstagnachmittag zum Gemeinderundgang. Immerhin 12 Personen liessen sich auf dem Dach des Getreidesilos im SBB-Areal die Haare zerzausen – und von Roland Züst vom Verkehrsverein einen geschichtlichen Überblick verschaffen: «Mit 30 Personen haben 10 Prozent aller Neuzugezogenen am Begrüssungsabend teilgenommen. Das sind etwas weniger als in den Jahren vorher.»

Nicht so sehr das Ortsbild mit dem eben fehlenden Kern, sondern vielmehr der See und die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sind die Gründe, um nach Romanshorn zu ziehen, und eben nicht nach Arbon oder Rorschach, sagt das Ehepaar Manfredotti. Entsprechend interessierte sie auch die künftige Entwicklung von Romanshorn beispielsweise rund um den Hafen oder auch die Zusammensetzung in Bezug auf die kulturelle und altersmässige Struktur. ■

Von oben auf den neuen Wohnort herabsehen: Vom Silodach wird der Blick frei. (Bild: Markus Bösch)

Schule

Beliebte Musikschule

Markus Bösch

Viele nutzten die Gelegenheit, um sich ein Bild vom vielfältigen Angebot der Romanshorner Musikschule zu machen.

«Auf los gehts los»: Der neue (und noch kleine) Schülerchor der Musikschule sang am Samstagmorgen zu Beginn des gross angelegten Schülerkonzertes im evangelischen Kirchgemeindehaus. Gleichzeitig bildete es den Auftakt zum Tag der offenen Türen an der Hafenstrasse. Vor allem in Ensembles traten sie auf, die zahlreichen und jungen Musikerinnen und Musiker. Bereits da erhielten die Eltern und interessierten Kinder Einblick in das breite, musikalische Schaffen.

Erstmals dabei

Bis um drei Uhr hiess es dann in den Räumlichkeiten der Musikschule: Türen auf. Die Kinder durften nach Herzenslust ausprobieren und wurden dabei unterstützt und angeleitet von den Lehrkräften. Hier wurde die noch unbekannte und trotzdem faszinierende Geige in die Hand genommen, da durfte die Sechsjährige dem Akkordeon Töne entlocken. Schlagzeug und Keyboard waren beliebt – und die Sopranblockflöte und Querflöten gehörten zur Instrumentenvielfalt genauso dazu wie Saxofon oder Cello.

«19 Instrumente gehören zu unserem Unterrichtsangebot, neben den zwei Orchestern, den Ensembles, dem Kinderchor, dem Eltern-Kind-Musizieren und dem Kurs "Tanz und Bewegung"», erläuterte Schulleiter Martin Preisser. 25 Lehrkräfte unterrichten die klassischen und modernen Instrumente. Im Sinne einer Zusammenarbeit und Synergie war zum ersten Mal die Musikbude eingeladen: Die Leiterin Astrid Sutter zeigte sich erfreut: «Bei mir erhalten die Kinder eine musikalische Grundausbildung. Heute Nachmittag haben 20 Kinder die Gelegenheit beim Schopf gepackt und dabei vielleicht Bekanntschaft mit ihrem zukünftigen Instrument gemacht – wer weiss!»

Wenn der erste Kontakt Kreise zieht, hat sich der Tag der offenen Türen in der Musikschule gelohnt. (Bild: Markus Bösch)

Jedenfalls waren sich beide einig, dass sich ein Zusammenspannen in Sachen Musik(unterricht) lohnt. ■

uniwash self service
Fleckenfrei ohne abzuledem dank Osmose
Die elefantastische Autowäsche
Romanshorn
Kreuzlingerstrasse 81
© ETA TECHNIK AG

50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre...

Drogerie Staub
Alleestrasse 33
8590 Romanshorn Tel. 071 463 11 73

50 Jahre Drogerie Staub –
20 Jahre unter der Leitung
von Vreni und Moritz Staub

Drogerie Staub
Alleestrasse 33
8590 Romanshorn Tel. 071 463 11 73

Unser Glücksrad steht am
Dienstag, **1. Juni** und Mittwoch, **2. Juni**
für Sie bereit – viele Überraschungen warten auf Sie!

50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre... 50 Jahre... 20 Jahre...

Wesentlich erweitertes Angebot im Nellen Kosmetikinstitut

Mit Frau Monika Stiefel erhalten wir auf den 1. Juni 2004 eine Kosmetikerin mit 10-jähriger Erfahrung und grossem Fachwissen.

Ihre Ausbildung: Lehre als Kosmetikerin, Lehre als Parfümerie-Verkäuferin sowie Ausbildung zur Detailhandelsspezialistin mit eidg. Fachausweis. Anschliessend diverse Kurse als Visagistin und für Massagetechniken bei der Ganzkörperbehandlung.

Neue Fachgebiete:
– Orgifit-Cellulite-Intensiv-Behandlung
– Parafango-Körperbehandlung
– Lulur-Behandlung (asiatische Entspannung pur)
– Permanent Make-up

Frau Monika Stiefel freut sich, auch Sie verwöhnen zu dürfen.
Unverbindliche Auskünfte erhalten Sie in unserem Geschäft.

Nellen Kosmetikinstitut
Charlotte Nellen
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 09

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

Wo jeder Anlass zum Erlebnis wird

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
Fax 071 466 78 01
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

VIELSEITIG
101 Folien und Papiere.
Für Ihre Drucker und Kopierer.
Für perfektes Ausprinten.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»
Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn

ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Kultur & Freizeit

Kunstradfahrer werden Meister

ATB, Sonja Renggli

Grossartige Erfolge feierten die Romanshorner Kunstradfahrer an der Ostschweizer Meisterschaft in Sirnach. Zwei Ostschweizer Meistertitel und einen Vize-Meister-Titel erkämpften sich die Sportler, alle Romanshorner klassierten sich unter den ersten Drei.

Der neunjährige Jan Epper zeigte seine Kür so gut wie noch nie in dieser Saison und holte sich verdient den Ostschweizer Meistertitel. Ebenfalls mit sensationeller Saisonbestleistung platzierte sich Rahel Früh auf dem ersten Rang. Die Zehnjährige schlug ihre Konkurrentin überraschenderweise um einen Hunderstel-Punkt. Das bedeutete Ostschweizer Meistertitel Nummer zwei. Mela Lieberherr, mit sieben Jahren die Jüngste des Vereins, sollte für den dritten Titel sorgen. Sie kämpfte mit ihrer Nervosität und landete auf dem zweiten Platz. So reichte es für den Vize-Meister-Titel. Die vierte Romanshornerin auf dem Podest war Silvia Mathis, die in der anspruchsvollen Jugend-Kategorie startete. Mit neuer Saisonbestleistung überzeugte Mathis Kampfrichter und Publikum und behauptete sich auf dem dritten Rang.

Alle Romanshorner Kunstradfahrer fuhren an diesem Wettkampf eine neue persönliche Bestleistung. Besser konnten sie ihre Kür zum Saisonende nicht fahren. Die Trainerin Sonja Renggli zeigte sich sehr zufrieden angesichts der Leistungen ihrer Sportler: «Die ausgezeichneten Resultate zeigen mir, dass die Vorbereitungen stimmen und sie motivieren uns auch, im Training noch konzentrierter und intensiver zu arbeiten.»

Jan Epper, Rahel Früh und Mela Lieberherr wurden bereits zum Aufnahmetest für das schweizerische Nachwuchskader aufgeboten. Dort müssen sie sich gegen die anderen Regionalmeister durchsetzen. Ins Nationalkader werden die besten acht Mädchen und Knaben der Schweiz aufgenommen.

Die Kunstradfahrer beginnen nun mit den Vorbereitungen auf die neue Wettkampf-Saison, die im November mit dem Herbstfahren in Romanshorn eröffnet wird.

Rangliste Ostschweizer Meisterschaft im Kunstradfahren (nur die ersten Drei)

1er SWD (bis 8 Jahre)
1. Chantal Calzaferri, Sirnach, 214.05 Punkte, 2. Mela Lieberherr, Romanshorn, 212.27 Pt., 3. Michelle Sennhauser, Sirnach, 207.82 Pt.

1er SMC (bis 10 Jahre)
Jan Epper, Romanshorn, 221.59 Pt., Patrick Zuber, Sirnach, 212.85 Pt., Flavio Näf, Sirnach, 203.04 Pt.

1er SWB (bis 12 Jahre)
Rahel Früh, Romanshorn, 231.39 Pt., Desiree Büsser, Gossau, 231.38 Pt. Caroline Burkhalter, Gossau, 228.49 Pt.

1er JW (bis 18 Jahre)
1. Sabrina Räbsamen, Sirnach, 279.82 Pt., 2. Jacqueline Vögtlin, Uzwil, 276.03 Pt., 3. Silvia Mathis, Romanshorn, 268.65 Pt. ■

Baseballclub räumt erneut ab

Baseballclub, Reto Martin

Dass der Baseballclub Romanshorn Submarines wegen des zu hohen Spielniveaus eigentlich nichts in der 1. Liga zu suchen hätte, haben die Thurgauer unlängst einige Male bewiesen. So verwunderte es auch nicht, dass die Subs erneut zwei Kantersiege erringen konnten.

Im luzernischen Reussbühl bezwangen die Romanshorner die Jona Bandits mit 21:1. Mit einer guten Verteidigung sowie gnadenlos ausgenützten Offensivchancen punkteten die Submarines kontinuierlich, wobei sie gegen den Schluss der Partie sogar noch aufdrehten.

In der zweiten Begegnung gegen den Gastgeber – die Eagles – machte sich die Ermüdung deutlich bemerkbar. Was sich schliesslich auch auf die Nerven auswirkte: Ein Reussbühler Spieler musste vom Platz gestellt werden, weil er aufgrund eines Entscheids den Schiedsrichter beschimpfte und gar bedrohte. Die Defensive der Ostschweizer war weniger solide wie zuvor, und auch das Pitching hatte gewisse Schwächen, doch konnten die Seebuben mit einigen sehenswerten Spielzügen und einer recht akzeptablen Gesamtleistung mit 15:3 den zweiten Triumph des Tages feiern.

Bislang führen die Romanshorn Submarines die 1. Liga Central ungeschlagen an. Tendenziell dürften sie bereits im nächsten Jahr wieder in der zweithöchsten Stärkeklasse antreten. ■

«Deep» rocken im Tanklager

Tanklager

Wenn die Rockband «Deep» am Samstag, 29. Mai, 21 Uhr im Tanklager Romanshorn in ihre Saiten greifen, fühlt man sich sofort in die früheren 90er Jahre zurückversetzt. 1999 gegründet, vermag es die Britrock-Combo «Deep» nun schon seit 5 Jahren ihre Zuschauer immer wieder aufs Neue zu begeistern. Die 5-köpfige Band setzt seit Beginn auf Eigenkompositionen und hat es geschafft, einen eigenen, unverkennbaren Stil zu entwickeln, der trotzdem immer wieder an ihre Wurzeln erinnert: den englischen Rock aus der frühen 90ern. «Deep» ist eine Band, deren Mitglieder sich aus ihrer gemeinsamen Liebe zur Musik gefunden haben und die sich bei jedem Konzert in einen wahren Spielrausch hineinsteigern kann. Wie Noel Gallagher mal sagte: Where were you while we were getting high? Weitere Informationen finden Sie unter www.romanshorn.ch. ■

Wieder sechs Medaillen

SC, Antoinette Putscher

Bei äusserst widrigen Verhältnissen überzeugten die Schwimmer/innen des SCR auch bei ihrem ersten Saisonauftritt im Freien. Bei eisigen Temperaturen fand am letzten Wochenende der traditionelle Eichholzcup in Gerlafingen statt. 38 Vereine und fast 600 Schwimmer/innen aus der Schweiz und Deutschland liessen sich vom schlechten Wetter nicht einschüchtern und bildeten ein sehr starkes Starterfeld. Die Schwimmer/innen der SCR zeigten wieder hervorragende Leistungen und wurden dafür mit 12 Diplomen und 6 Medaillen belohnt.

Maurice Ettlinger erschwamm sich 3 Bronzemedaillen (50 Delphin, 50 Brust, 50 Rücken), Susan Stark eine Silbermedaille (50 Delphin) und Sandro Brändle je eine Silber- und eine Bronzemedaille (50 Brust, 100 Brust). Da am Samstag die 50-m-Distanzen geschwommen wurden, gaben auch die neulizenzierten Nachwuchsschwimmer/innen Cecile Graf (95), Kristina Bär (93) und Manuel Graf (93) ihren ersten grossen Wettkampfeinstand. ■

Breitenbach GARTENBAU GmbH
Wiesentalstrasse 1 Telefon 071 463 19 84
8590 Romanshorn Telefax 071 463 20 93

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Entlaufen, gefunden, gratis abzugeben...
mit einem Gratisinserat (bis 5 Zeilen) erreichen Sie alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

GEMEINDE ROMANSHORN

Kehrichtabfuhr am Pfingstmontag

31. Mai 2004

Die Abfuhr für das Gebiet Romanshorn Süd wird
auf Dienstag, 1. Juni 2004, verschoben.
Wir bitten Sie, den Abfall erst am Vorabend bereit zu stellen.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Fahrschule Rita
Telefon 079 344 44 45
Lust auf Auto fahren? Fahren lernen mit Rita!
"nur fliegen ist schöner"
Frühlingsrabatt: 1. Fahrstunde gratis
Autofahrschule & Theorie • Rita Weymann
Arbonerstrasse 53a • 8590 Romanshorn

Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein
• Bilderbücher
• Kinderbücher
• Jugendbücher
• Pädagogik
Auch Bücher für einen abwechslungsreichen Unterricht der Primarstufe
Rütistrasse 1
8580 Amriswil
Telefon 071 411 34 50
Telefax 071 411 34 26

Speise-Restaurant GRÜNAU
Fehlwies
Salmsach
071 463 17 13
Di.+Mi. Ruhetag
jeden letzten Mittwoch ab 19.00 Uhr offen
31. Mai Pfingstmontag
ab 09.30 Uhr z'Morgebuffet
Tischreservation erwünscht
ab 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert
mit der volkstümlichen Blaskapelle
D'Seehofer (Fredi Gonzenbach)
ab 12.00 Uhr Grill und Salatbuffet
Vreni und Werner Wüst mit Personal
Das Restaurant im Grünen mit Alp-Atmosphäre

schenk sport ROGGWIL
NEW! Nordic Walking
Freizeit-, Winter-, Moto-Sport
Team- und Sportbekleidung
Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

Frohsinn Uttwil am Bodensee
Jetzt : Spargelzeit Felchenleberli
Tel. 071 463 44 84
www.frohsinn-uttwil.ch
Di/Mi Ruhetag

UMZÜGE
Räumungen & Reinigungen
Möbellager, Packmaterial, Zügellift
Albeta Umzugs-Service
071 410 14 44 www.albeta.ch

GLOVITAL AG: IHR Partner für Holzbauten in Hof und Garten
Besuchen Sie unsere permanente AUSSTELLUNG IN ROMANSHORN (Arbonerstrasse)
• Garten- und Gerätehäuser, Unterstände und Pergolen
• Tier- und Geflügelställe, Massanfertigungen und vieles mehr…
GLOVITAL AG · 9402 Mörschwil · Tel. 071 868 77 66 · www.glovital.ch
Ausstellung Romanshorn · Herr John Federer (071 460 07 00)

Klub der Älteren

Klub der Älteren, Hans Hagios

Wanderung
An der Wanderung zu den Bommer- und Lengwiler-Weihern beteiligten sich 55 Klubmitglieder. Es war ein schöner und sonniger Tag. Marschhalt im Wald!

Fahrt ins Blaue
Die Reise, an der 78 Klubmitglieder teilgenommen haben, führte mit zwei Cars auf die Schwägalp zum Kaffeehalt. Danach gings ins Toggenburg und hinab ins Rheintal über Gams, Grabs und Werdenberg nach Vaduz. An der anschliessend geführten Besichtigungsfahrt haben wir die schöne Sicht ins Rheintal genossen und viel Interessantes über den «Zwergstaat», das Fürstentum Liechtenstein, erfahren. Zum Abschluss gabs in Vaduz den obligaten Zobighalt. Begeistert und zufrieden sind alle wieder gut in Romanshorn angekommen.

Minigolfplausch
Am 24. Juni und nicht am 17. Juni, wie im Jahresprogramm angekündigt, findet der Minigolfplausch statt. Auch jene, die nicht spielen, aber doch einige unterhaltsame Stunden gemeinsam verbringen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen wie gewohnt an Erwin Müller, Feldeggstr. 15, Romanshorn, Tel. 071 461 12 65. Weitere Details folgen in einer nächsten Seeblickausgabe. ■

Wellness-Ferien im Tirol

Pro Senectute

27.06. bis 4.07.2004
Pro Senectute organisiert und begleitet diese beliebte Ferienwoche im Hotel Quellenhof in Leutsch/Tirol vom 27. Juni – 4. Juli 2004.
Mit dem komfortablen Reisecar fahren die Teilnehmenden nach Leutsch und verbringen inmitten der herrlichen Bergwelt erholsame Ferientage. Je nach Lust und Laune kann man sich aktiv betätigen, an den organisierten Ausflügen teilnehmen oder sich einfach eine Woche lang entspannen. Das Hotel bietet verschiedenste Annehmlichkeiten und einen ausgebauten Wellnessbereich. Einige Plätze sind momentan noch frei.
Nähere Informationen erhalten Raschentschlossene durch Pro Senectute Thurgau, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 51 20. ■

Ausflug Museumsgesellschaft

Museumsgesellschaft, Stöff Sutter

Am nächsten Samstagnachmittag, 29. Mai unternimmt die Museumsgesellschaft Romanshorn eine Maientour ins Seemuseum Kreuzlingen. Per Schiff werden wir um 13.50 Uhr nach Kreuzlingen fahren. Dort erwartet uns nach kurzem Fussmarsch eine stündige Führung. Unser Mitglied Rolf Huber wird uns kompetent durch die Vielfalt des Seemuseums leiten und Wissenswertes mit auf den Weg geben. Wer bei dieser gemütlich-lehrreichen Maientour dabei sein möchte, melde sich sofort beim Museumspräsidenten Christoph Sutter (071 463 60 59 / stoeff.sutter@bluewin.ch) an. ■

Gardi Hutter: Vorverkauf läuft

GLM, Markus Bösch

Am 16. Juni findet in Romanshorn ein kultureller Höhepunkt statt: Um 20 Uhr tritt Gardi Hutter mit ihrem Programm «Die Souffleuse» im Bodansaal auf. Damit steht eine einmalige Veranstaltung bevor, die mit Garantie die Lachmuskeln strapazieren wird. Organisiert wird sie von der Gesellschaft für Literatur, Kunst und Musik (GLM).
Der Vorverkauf läuft bereits im Ströbele Creativladen, an der Neustrasse oder unter der Telefonnummer 071 460 04 85. ■

Ludothek geschlossen

Ludothek, Monika Erzinger

Die Ludothek ist am Freitagnachmittag, 4. Juni wegen eines Vereinsausfluges geschlossen.Wir danken unseren Kunden für deren Verständnis. ■

Behörden & Parteien

Stimmige Feiern

Markus Bösch

Mit aussagekräftigen Texten, Liedern und Bildern haben 29 Jugendliche zusammen mit ihren Pfarrern stimmige Konfirmationsgottesdienste gestaltet.

«Ihr seid etwas Besonderes, ihr seid einmalig und unersetzbar, begabt zum Guten und Einmaligen.» Zusammen mit Pfarrer Hannes Dütschler gestalteten 15 Jugendliche einen ersten Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Sister Act». Und die von ihnen erarbeiteten und präsentierten Texte zeigten etwas von dieser besonderen Art ihres Seins. Ebenso musikalisch überzeugend boten sie vier Lieder dar. Glaubwürdig waren ihre Aussagen, stimmig auch die Wünsche des Liturgen: Jetzt komme die Zeit der Selbsterziehung und die Zeit der Entdeckungen für die Erhabenheit des Lebens,

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

begleitet von Gott. In die Predigt eingebettet waren Ausschnitte aus dem Film «Sister Act 2»: Der Mensch braucht Ermutigung, braucht andere Menschen, die an ihn glaubten, so Dütschler. Nötig sind Hinweise statt Ratschläge. Dabei flüstert Gott jedem zu, weiterzumachen, nicht aufzugeben, und dabei die eigene Lebensmelodie durch Gottes Melodie breiter werden zu lassen.

Bestehen

Als kooperative Gruppe bezeichnete Harald Greve «seine» 14 KonfirmandInnen: Zwei der jungen Frauen nahmen denn auch die Herausforderung an, zusammen mit dem Pfarrer die Predigt zu halten. Die Gegenwart und die Zukunft wurden zum Thema gemacht. Dabei wurden die technischen Möglichkeiten angesprochen und auch die Herausforderungen, die damit zu bestehen sind. Gott habe den Jugendlichen sozusagen einen Vorschuss an Liebe durch andere Menschen mitgegeben. Es gelte, damit umzugehen und solche Zuneigung auch weiterzugeben.

Die Namen der konfirmierten, jungen Erwachsenen: Bettina Ackermann, Simon Bayer, Janine Bosshard, Marion Brühlmann, Alexander Hostettler, Daniel Howe, Andreas Liechti, Christine Müller, Sarina Popp, Rahel Rudolf von Rohr, Michael Saurer, Raphael Schifferle, Mathias Tobler, Thomas Veit, Marcel Wüst (Abteilung Dütschler). Jessica Huber, Thomas Wohnlich, Matthias Bolliger, Tobias Balschun, Vanessa Büchel, Sabrina Dalcher, Sarah Lei, Jennifer Oesch, Virginia Oesch, Melanie Diethelm, Mirjam Kugler, Michi Huser, Vanessa Huber, Marco Bilgeri. ■

Zivilstandsnachrichten

23. April bis 08. Mai 2004

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene

23. April
- Soller, Nina, Tochter des Soller, Thomas Richard, von Amriswil TG und der Soller, Andrea Sandra, von Amriswil TG und Stein AR, in Romanshorn

24. April
- Gantenbein, Laurin Jari, Sohn des Gantenbein, David Alexander, von Grabs SG und der Gantenbein, Evelyne, von Grabs SG und Marin-Epagnier NE, in Romanshorn

28. April
- Bättig, Eliana Sophia, Tochter des Bättig, Patrick René, von Emmen LU und der Bättig, Christina Maria, von Emmen LU und Horw LU, in Romanshorn

29. April
- Dujo, Mihael, Sohn des Dujo, Josip und der Dujo, Sima, kroatische Staatsangehörige, in Romanshorn

30. April
- Yürekten, Dilara, Tochter des Yürekten, Nuh und der Yürekten, Esma, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

06. Mai
- Bouhala, Abdelhakim, Sohn des Bouhala, Hassan und der Bourass, Fathia, tunesische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

30. April
- Düring, Joachim, von Niederbüren SG, in Horn TG
  Neuhauser, Isabelle, von Langrickenbach TG und Birwinken TG, in Horn TG

05. Mai
- Iacobozzi, Emidio Renato, von Bettwiesen TG, in Romanshorn
  von Moos, Ariane, von Zürich, in Romanshorn

Auswärts getraut

30. April
- Holenstein, Albert Nikolaus, von Kirchberg SG, in Frauenfeld
  Sommer geb. Holzer, Marianne, von Wyssachen BE, in Romanshorn

08. Mai
- Zöllig, Michael, von Berg SG, in Braunau TG
  Aulisio, Antinisca, von Romanshorn, in Braunau TG

08. Mai
- Münger, Marco, von Kirchlindach BE, in Niederhelfenschwil SG
  Bauer, Karin, von Romanshorn, in Arbon TG

Todesfälle

Auswärts gestorben

28. April
- Züllig geb. Lendi, Martha, geb. 06. November 1914, von Egnach TG, in Romanshorn

28. April
- Lehner geb. Fäs, Klara, geb. 26. Juli 1915, von Romanshorn, in Goldach SG

29. April
- Fischer geb. Kohler, Ella Ursula, geb. 24. August 1915, von Romanshorn, in Bern

03. Mai
- Bösch, Johann, geb. 30. Januar 1927, von Alt St. Johann SG, in Romanshorn

04. Mai
- Benecchi, Maria, geb. 02. April 1918, von Romanshorn, in Romanshorn

07. Mai
- Wohnlich geb. Lüftenegger, Josefine, geb. 28. Januar 1905, von Dietikon ZH und Romanshorn, in Dietikon ZH ■

GEMEINDE ROMANSHORN

Wirtschaft

Erfahrungsaustausch zweier Kulturen

Helio Hickl

Der Austausch von Erfahrungen stand für die Gruppe japanischer Gäste im Vordergrund, die von der Schweizerischen Ostasien-Mission (SOAM) betreut, einige Tage in der Schweiz weilten. Am Freitag besuchten sie den Romanshorner Eingliederungsbetrieb Brüggli.

Der Vizebürgermeister von Kyoto, Izuhiko Matsui, liess sich von Brüggli-Geschäftsführer Kurt Fischer auf eine Fahrt mit dem Velo-Taxi mitnehmen.

Neben dem Vizebürgermeister von Kyoto, Izuhiko Matsui, gehörten der sechsköpfigen Gruppe auch Fachleute aus den Bereichen So-

Fortsetzung auf Seite 11

Fortsetzung von Seite 10

zialwesen, Städteplanung, Umwelt und internationale Beziehungen an. Darunter auch Pfarrer Hisao Tokoro, Präsident des Kyoto International Social Welfare Exchange Centers (KISWEC). Er pflegt seit einigen Jahren Kontakte mit Pfarrer Harald Greve, Präsident der SOAM, in Romanshorn. Über dessen Gattin Renée Greve kamen bereits im vergangenen Jahr erste Kontakte mit dem Brüggli zustande. Mit dem neuerlichen Besuch sollte nun der Erfahrungsaustausch zu sozialen Fragen noch vertieft werden.

Im dicht gedrängten Programm, welches die japanische Delegation zu Umwelt- und Sozialthemen absolvierte, war der Besuch im Brüggli auf Freitagnachmittag terminiert. Hier wurden sie von Geschäftsführer Kurt Fischer und Alois Schütz, verantwortlich für Kommunikation und Kultur, empfangen. Als Dolmetscher half Dai Kimoto aus Romanshorn über die sprachlichen Hürden. Die Gäste aus Japan erfuhren, wie in der Schweiz ein Betrieb bestehen kann, der einerseits den Ansprüchen von Menschen mit Behinderungen und andererseits den Gesetzen der freien Marktwirtschaft entsprechen muss. Weiters erhielten sie Einblick in den Aufbau des 1986 gegründeten Vereins und die Firmengeschichte. Über die Entwicklung von anfangs 15 auf heute über 350 Mitarbeitende sowie über das breite Ausbildungsangebot von 28 Berufen, zeigten sie sich beeindruckt. Ein weiteres interessantes Thema: Die Zusammenarbeit mit IV und Behörden. Vergleichbare Strukturen seien in Japan nicht vorhanden, räumte Hisao Tokoro ein. Dies führe vor allem im Umgang mit psychisch Erkrankten zu sozialen Missständen.

Von der Brüggli-Erfolgsgeschichte nicht zu trennen sind die – sowohl aus eigener Entwicklung entstandenen als auch im Auftrag produzierten – Markenprodukte. Allen voran das weltweit bekannte Transportsystem Leggero. Aber auch die ISO-Zertifizierungen 9001 und 14001, innovative Konzepte und herrausragende Internetdienstleistungen gehören dazu. Bei einer Führung durch den Betrieb wurden den Gästen die Produkte und deren Herstellungsmethode vor Augen geführt. Anklang fand etwa das Konzept der im Brüggli produzierten Freitag-Taschen. Kyotos Vizebürgermeister liess es sich nicht nehmen, mit Kurt Fischer eine Runde im pedaline-Velotaxi zu drehen. Auch eine Premiere wartete für die Herren aus Fernost: Der neue, vielseitige und wandelbare Caddy Leggero Shopper, der seit letztem Montag unter dem Namen «max» – das Multitalent, in allen Sport XX-Filialen der Migros erhältlich ist.

«Für die Ideen und Konzepte, die ich im Brüggli kennen gelernt habe, bin ich dankbar», sagte Izuhiko Matsui abschliessend. «Jetzt geht es darum, diese Dinge auch bei uns in Kyoto umzusetzen.»

Mit japanischer Höflichkeit verabschiedeten sich die Gäste schliesslich, um das Wochenende mit Harald und Renée Greve in privater Atmosphäre ausklingen zu lassen. Bei Sightseeing im Appenzellerland und einem Konzert im Konstanzer Münster. ■

Zahlreiche Aktivitäten zum Jubiläum

Markus Bösch

Vor 20 Jahren haben Vreni und Moritz Staub die ehemalige Drogerie Spiess an der Alleestrasse 33 übernommen. Mit einem breiten Sortiment schauen sie zuversichtlich in die Zukunft.

Auf 110 m² an Verkaufsfläche präsentiert sich an der Alleestrasse 33 eine typisch schweizerische Drogerie: Vreni und Moritz Staub bieten ein vielfältiges Sortiment an, mit den Schwergewichten auf die Bereiche Gesundheit und Schönheit. «Seit 20 Jahren ist es uns ein Anliegen, den Wünschen unserer Kundinnen und Kunden entsprechen zu können. 1984 haben wir die damalige Drogerie Spiess übernommen. Dann wurde der Standort der elterlichen Drogerie (vor 50 Jahren gegründet) mit dem jetzigen Betrieb zusammengelegt. Und seitdem hat sich das Sortiment laufend verändert», schaut das Ehepaar Staub zurück.

Anpassen

Im Gesundheitsbereich beispielsweise haben sich pflanzliche und homöopathische Produkte verstärkt und etabliert, bei der Kosmetik sind Körper- und Gesichtspflege und Düfte im Mittelpunkt. Nach einem Totalumbau und einer Erweiterung der Verkaufsfläche vor fünfzehn Jahren ist es noch mehr möglich, das Angebot den örtlichen Gegebenheiten und den Kundenbedürfnissen anzupassen: So ist eine Teebar auch mit Genusstees im offenen Angebot eingerichtet worden, Grünabfuhretiketten sind genauso erhältlich wie verschiedene Vermietartikel (Teppich-Dampfreinigungsgeräte, Milchpumpe, Kinderwagen).

Beraten

Für zwei Drogistinnen und zwei Lehrtöchter werden interessante und vielseitige Arbeits- und Ausbildungsplätze angeboten: «Beratung und Betreuung der Kunden hat bei uns einen hohen Stellenwert», so Moritz Staub. Darum werde die Weiterbildung gross geschrieben. Flexibilität im Verkaufsalltag und das notwendige Fachwissen stellten zudem hohe Anforderungen an das gesamte Personal. Es seien immerhin über 15'000 verschiedene Artikel im Sortiment. Und auch wenn die Drogerien unter Druck stünden – Stichwort: Grossverteiler mit Markenartikeln – schaue er optimistisch in die Zukunft des Fachgeschäftes, das seinen Platz als kompetenter Ort der Beratung und des entsprechenden Angebotes behaupten könne. Nach wie vor sei ihre Begeisterung gross, den Kunden mit dem für sie passenden Produkt helfen zu können, sagt Vreni Staub.

Danken

Sozusagen als Dankeschön wird in den kommenden Monaten die Treue der Kundinnen und Kunden belohnt: Am 1. und 2. Juni steht in der Drogerie Staub ein Glücksrad mit Überraschungen und kleinen Geschenken. Im August ist eine Kundenreise zur Firma Similasan nach Jonen (AG) geplant. Weitere preislich interessante Aktionen sind in den Folgemonaten vorgesehen. ■

Vreni und Moritz Staub schauen auch nach zwanzig Jahren zuversichtlich in die Drogeriezukunft: Am 1. und 2. Juni wird erstmals eine Jubiläumsaktion durchgeführt. (Bild: Markus Bösch)

Treffpunkt Marktplatz

Wer ist wer

Albert Schönenberger

Aufgeschnappt im Internet-Bus der «Tour-de-Clic» in Romanshorn

Wer ist denn hier der Instruktor?
Eine Gruppe kleiner Mädchen kam in den Internetbus und fragten, ob man hier auch spielen könne?
Nachdem ihnen der verantwortliche Leiter erklärt hat, dass auf diesen PCs leider keine Spiele installiert seien, setzten sie sich trotzdem hin. Und siehe da, nach kaum fünf Minuten waren alle Mädchen am Spielen. ■

Bild: Albert Schönenberger

Pfingsten

Adolf Fischer

In diesen schönen Sommertagen da alles so herrlich in grün, da dürfen wir uns schon noch fragen, wie ist das alles geschehn.
Der kahle Baum im Garten, wie ist er nun so schön und noch viele hundert Arten liess die wärmende Sonne erblühn.
Diese Kraft in der Natur, die sich überall vorfindet, weist uns Menschen auf die Spur, die unsere Kirche stets verkündet.
Pfingsten ist die Zeit des Geistes, der auch im Menschen wirkt und schafft, es ist der Geist der Wahrheit und ist eine sanfte Kraft.
Und dieser Geist sucht offne Ohren in der Gemeinschaft ist er da und kein Herze ist verloren das diesem treuen Geiste nah. ■

Lieber Mocmoc

Edith Münster

Ich freue mich für dich, dass du auf deinem Platz stehen bleiben darfst. Weisst du, es denken eben nicht alle Leute gleich, darum herrscht auch überall Unfrieden und so kann es auch nie Frieden geben auf der Welt. ■

Kultur & Freizeit

PC-Kurse

Pro Senectute

PC-Kurse für aktive Seniorinnen und Senioren in Romanshorn

Bei Pro Senectute Thurgau können Seniorinnen und Senioren ab Juni den Umgang mit dem Computer erlernen oder vertiefen. In acht Doppellektionen werden Anfänger und auch Fortgeschrittene in die verschiedenen Anwenderprogramme eingeführt. Erfahrene Lehrkräfte werden in leicht nachvollziehbaren Lernschritten die Möglichkeit eröffnen, den PC sinnvoll zu nutzen. Briefe schreiben, Tabellen erstellen, E-Mails versenden oder im Internet surfen – dies alles wird den Teilnehmenden leicht fallen. Der Unterricht in Kleinklassen mit max. 5 Personen ist seniorengerecht und leicht verständlich aufgebaut. An der vorgängigen Infostunde wird die Klasseneinteilung vorgenommen. Hier können die Teilnehmenden entscheiden ob sie im Word, Excel oder Internet/E-Mail einsteigen oder sich auf einem der Gebiete vertiefen möchten.

Kursort: Cafeteria Konsumhof, Romanshorn.
Infostunde (gratis) am Mittwoch, 16. Juni.
Effektiver Kursbeginn 23. Juni.
Kurskosten: Fr. 460.00 für 8 Lerneinheiten zu 90 Minuten
Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 052 721 05 25 (nur vormittags).
Anmeldeschluss: 7. Juni 2004 auch für Infostunde. ■

Kultur & Freizeit

«Triple P» – Positiv Parenting Programm

Claudia Itten

«Triple P» (Positive Erziehung) ist das erste wissenschaftlich entwickelte und durch die Universität Fribourg begleitete Erziehungsprogramm für Eltern und Erziehende von Kindern im Alter von 0 – 12 Jahren. Es wurde in Australien in enger Zusammenarbeit mit Familien entwickelt, um Eltern im Umgang mit ihren Kindern und alltäglich erlebten Schwierigkeiten Hilfestellung zu geben. Das «Triple P» Erziehungstraining ist international anerkannt und erprobt. Es zeigt ausgezeichnete Resultate und führt auch zu einer höheren Zufriedenheit in der Partnerschaft der Eltern.

Sie lernen im Kurs:
- Mögliche Ursachen kindlicher Verhaltensprobleme zu erkennen
- Eine positive Beziehung zu Ihrem Kind zu entwickeln
- Wünschenswertes Verhalten Ihres Kindes zu fördern und zu vermehren
- Ihrem Kind neue Verhaltensweisen beizubringen
- Regeln mit Ihrem Kind zu vereinbaren und ihm Anweisungen zu geben
- Auf Problemverhalten direkt und konsequent zu reagieren
- Strategien anzuwenden, die Ihrem Kind Grenzen aufweisen
- Ihre eigenen Bedürfnisse als Eltern zu beachten

Aufbau des Kurses:
Gearbeitet wird mit Videofilmen und einem Gruppenarbeitsbuch für Eltern.

Zwischen den Kurseinheiten können die Erziehungsstrategien zu Hause geübt werden.

Im Anschluss an den Kurs besteht die Möglichkeit, mit max. 4 Telefonkontakten Fragen und Schwierigkeiten mit der «Triple P»-Trainerin zu besprechen.

Organisation
Kursdaten: Jeweils 20.00 – 22.15 Uhr
Kursnr. 0304: Montag, 9. / 16. / 23. / 30. August 2004,
Kursnr. 0404: Mittwoch, 27. Okt. / 3. / 10. / 17. Nov. 2004
Ort: Johannestreff Romanshorn, unterhalb Kath. Kirche
Leitung: Claudia Itten, Romanshorn, lizenzierte Triple P-Trainerin, Lehrerin, Mutter von 4 Kindern

Anmeldung: Tel. 071 463 60 75, bis spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn
Kosten: Fr. 270.– für Paare, Fr. 150.– Einzelperson
Kursbuch Fr. 35.– (wird im Kurs bezahlt)
Für Eltern mit knappen finanziellen Verhältnissen besteht eine Vergünstigungsmöglichkeit! ■

60 und erstmals ein Racket in der Hand

Marie-Theres Brühwiler

Der Tennisclub Romanshorn will Tennis auch für ältere Generationen schmackhaft machen und lud die Seniorinnen und Senioren in Zusammenarbeit mit dem Seniorenteam der Thurgauer Tennisvereinigung zu einem kostenlosen Schnuppernachmittag ein.

Seniorentennis: Wino Biedermann und die 60-jährige Tennisseinsteigerin Ruth Karner (links) sowie TC Romanshorn Präsidentin Ellen Hanimann und Quereinsteiger Koni Hirs beim abschliessenden Dehnen.

«Ich habe mir schon lange vorgenommen, einmal Tennis zu spielen», lacht Ruth Karner. Und jetzt habe sie ja endlich Zeit, schmunzelt die Romanshornerin. So hat sich die quirlige 60-jährige Frau denn auch spontan entschlossen, an dem durch den TC Romanshorn in Zusammenarbeit mit dem Seniorenteam der Thurgauer Tennisvereinigung ausgeschriebenen Schnuppernachmittag teilzunehmen.

Die ersten Treffer

«Geh unter den Ball und begleite diesen», spornt Wino Biedermann Anfängerin Ruth Karner an. Der langjährige Präsident der Thurgauer Tennisvereinigung liess sich vor wenigen Wochen zum Seniorenleiter ausbilden und erweist sich als geduldiger Trainer und ausgezeichneter Motivator. Immer wieder spornt der Mitinitiator und Leiter des Seniorenteams der Thurgauer Tennisvereinigung die 60-jährige an, die erstmals in ihrem Leben ein Racket in den Händen hält. Längst haben sich auf Ruth Karners Stirn die Schweisstropfen angesammelt. Doch dies scheint die Begeisterung der Romanshornerin in keiner Art zu trüben, und schon nach kurzer Zeit gelingt es ihr, den etwas grösseren und wesentlich leichteren Softball übers Netz zu spielen. «Im Seniorentennis wird sehr oft mit den gelenkschonenden und besonders treffsicheren Softbällen gestartet», weiss der Kursleiter.

Bewegung fördern

Das Seniorenteam der Thurgauer Tennisvereinigung stellt nicht nur das notwenige Equipment zur Verfügung, sondern übernimmt auch die Trainingsleitung. «Wir möchten die Seniorinnen und Senioren zur Bewegung animieren, Begegnungen schaffen, das Begreifen einer neuen Sportart fördern und letztlich zum Beibehalten einer regelmässigen Sportaktivität beitragen», erklärt Trainingsleiter Wino Wiedermann. Schnuppernachmittage seien die ideale Gelegenheit, um die Seniorinnen und Senioren auf die Tenniscourts zu holen. «Es wäre schön, wenn möglichst viele Thurgauer Tennisclubs einen solchen Tag organisieren würden», meint Biedermann.

Ehemalige Spieler aktivieren

Während sich Wino Biedermann intensiv um die Neueinsteigerin kümmert, trifft Koni Hirs die «Originaltennisbälle» bereits äusserst präzis. «Ich habe früher regelmässig Tennis gespielt», gibt der erst seit kurzem nach Romanshorn gezogene Frührentner zu verstehen. Dies sei die ideale Gelegenheit, um nach fünfzehn Jahren Pause wieder mit Tennis zu beginnen, lacht Hirs. Ob NeueinsteigerInnen, WiedereinsteigerInnen und QuereinsteigerInnnen; die Hauptsache sei, dass man die ältere Generation zur Bewegung animieren könne, so Wino Biedermann.

«Kein Abschluss ohne dehnen», ruft der Kursleiter nach anstrengenden eineinhalb Stunden auf dem Tenniscourt. Würde man sich normalerweise beim Dehnen an der Umzäunung halten, so gelte es im Seniorenbereich auch die Begegnungen zu fördern. «Haltet euch beim Dehnen also doch einfach gegenseitig», spornt Biedermann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deshalb an.

Noch einige Plätze frei

Auch wenn das Echo an diesem heissen Sommertag ruhig etwas grösser hätte sein dürfen, äussert sich Ellen Hanimann, Präsidentin des TC Romanshorn, zufrieden. Denn sowohl Ruth Karner wie Koni Hirs haben sich entschieden, mit Tennis weiter zu machen und sich für den fünfteiligen von Wino Biedermann geleiteten Seniorenkurs auch bereits eingeschrieben. «Ich will unbedingt richtig Tennis spielen können», begründet Ruth Karner ihre Motivation. «Noch ist der Kurs auf unserer Tennisanlage nicht ganz ausgebucht und Schnellentschlossene können sich noch melden», so Ellen Hanimann, Präsidentin des TC Romanshorn. ■

Segelfreunde kamen auf ihre Rechnung

Helio Hickl

Der Swiss Sailing Day, der zum zweiten Mal in der ganzen Schweiz durchgeführt wurde, war auch am Bodensee nicht zu übersehen. Im Gemeindehafen Romanshorn luden der Yacht-Club Romanshorn und die Segelgenossenschaft SailCom zu verschiedenen Aktivitäten.

Interessierten einen Einblick in die Welt des Segelns zu bieten, ist das Hauptanliegen der Organisatoren, die den Swiss Sailing Day letztes Jahr ins Leben riefen. 17 Orte an sieben verschiedenen Seen zwischen Genfer- und Bodensee waren auch heuer Schauplatz diverser Aktivitäten und Veranstaltungen. Unter dem Patronat des Schweizerischen Segelverbands Swiss Sailing (VSSS) und der Segelgenossenschaft SailCom wurde zu Einführungskursen, Schnupper-Segelfahrten und Regatten geladen. Neben anderen Orten am Bodensee war auch Romanshorn Schauplatz verschiedener Aktivitäten.

Mit Informationsständen im Gemeindehafen präsentierten sich die SailCom und der Yacht-Club Romanshorn (YCRo). Letzterer konnte letztes Jahr sein 75-Jahr-Jubiläum feiern und zählt mit seinen beinahe 500 Mitgliedern zu einem der grössten Clubs am Schweizer Bodenseeufer. Unter dem Dachverband Swiss Sailing bietet er seinen Mitgliedern nautische Aus- und Weiterbildung, organisiert Regatten und setzt sich für den Schulsport Segeln sowie für die entsprechende J+S-Ausbildung ein. «Eine aktive Juniorenabteilung ist das beste Mittel gegen die Überalterung der Clubs», erläuterte Vorstandsmitglied Stefan Meier. Von den rund 30 Romanshorner Juniorenmitgliedern im Alter zwischen zehn und 20 Jahren, ist rund die Hälfte aktiv. Betreut werden sie von Juniorenleiter Iwan Fürst. Cederic Enz, der kürzlich seine J+S-Ausbildung als Leiter absolvierte, kümmerte sich am Samstag um die Jugendlichen. Mit ihren sieben Segel-Jollen demonstrierten sie ein Training, bei dem sie das Regattieren übten und gleichzeitig ihr Grundwissen der Seemannschaft unter Beweis stellen konnten. Dazu gehören etwa die Bedienung des Bootes, Regelkenntnis und Beachten der Sicherheitsvorschriften. Strahlendes Wetter und leichte Bise boten den jungen Teilnehmenden ideale Bedingungen.

Mehr Wind wünschten sich hingegen jene Segler, die am Trainingswochenende der Sechservereinigung Bodensee teilnahmen. Die offenen Sportboote ohne Kajüte werden nach einer bestimmten Formel und aus vorgegebenen Werkstoffen gebaut und gehören der Rennklasse 6-mR an. Sieben dieser Konstruktionsklasseboote mit Mannschaften von maximal fünf Personen nahmen an dem Training in Romanshorn teil. Unter der Leitung des Finnseglers Hans Fatzer erfuhren die Teilnehmer zunächst Theoretisches über den optimalen Start von Regatten. Später sollte das Wissen in die Tat umgesetzt werden. «Beim Start können bereits 70 Prozent des Rennens entschieden werden», erklärte Ralph Müntener, Präsident der Sportkommission des YCRo. So war neben dem optimalen Startkurs das richtige Anfahren der Bojen gefragt, sowie nahe an die Startlinie zu gelangen ohne dabei in den Windschatten anderer Boote zu geraten.

Ihr Hobby vielen Seglerinnen und Seglern zu möglichst günstigen Konditionen zu ermöglichen, hat sich die 1998 gegründete Genossenschaft SailCom zur Aufgabe gemacht. «Unseren über 1000 Mitgliedern stehen mehr als 50 Segelboote – von der einfachen Jolle bis zur komfortablen Kabinenjacht – auf fast allen Schweizer Seen zur Verfügung», berichtete Hanspeter Vetsch am Informationsstand. Lange Wartezeiten für Liegeplätze, hohe Anschaffungs- und Unterhaltskosten der Boote, sowie nur an einen einzigen See gebunden zu sein, wären Gründe genug, sich für SailCom zu interessieren. Drei Kabinensegelboote, von denen zwei ständig in Romanshorn stationiert sind, waren für kostenloses Schnuppersegeln bereit gestellt. Nähere Informationen sind unter www.ycro.ch und www.sailcom.ch zu finden. ■

Schule

Zur Jugend entrückt

Jürg Marolf, Stöff Sutter

Die Oberstufe Romanshorn, welche das Musical «entSCHEIDIGä» im Tanklager bisher vor über 1200 Personen spielte, lud die Senioren und Behinderten der Region zu einer Nachmittagsvorstellung ein. Weit über hundert Personen folgten der Einladung und verfolgten das Geschehen auf der Bühne. In der Pause wurden die Anwesenden mit einem Nussgipfel und Kaffee verwöhnt. Möglich wurde diese Nachmittagsvorstellung durch das OK des Sommernachtsfestes: Aus dem Erlös wollte man eine Romanshorner Aktion unterstützen und kam für die Transportkosten sowie den z'Vieri auf.

Bereits eine knappe Stunde vor Beginn des Musicals sassen die ersten Senioren im Tanklager und sicherten sich einen Platz. Es hatte sich herumgesprochen, dass bisher alle Musical-Vorstellungen ausverkauft waren und die besten Plätze frühzeitig ergattert werden mussten. Nach und nach füllte sich das Tanklager mit neugierigen Seniorinnen und Senioren, mit Begleitpersonen, mit Rollstühlen, aber auch mit Familien mit Kindern. Die bunte Zuschauerschar liess sich denn auch von der ersten Minute an vom Stück mitreissen, genoss die melodiöse Musik und lebte sich in die Geschichte hinein. Auf der Bühne wurden die Themen der sechzehnjährigen Larissa dargestellt: Eben von der Schulpflicht ins Berufsleben entlassen, muss sie die Scheidung der Eltern verarbeiten, vom geliebten Dorf in die Stadt ziehen und gegen das plötzliche Alleinsein kämpfen. Sie hat zudem verschiedensten Einflüssen wie Gruppenzwang, Alkohol- und Drogenkonsum, aber auch der Gewalt zu widerstehen. Schliesslich merkt sie aber, dass man nur frei und mutig sein kann, wenn man sich selber treu bleibt. So lernt Larissa, das Leben mit all seinen Schattierungen und Facetten anzunehmen und etwas Gutes daraus zu machen.

Den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Romanshorn ist es gelungen, sich in die Herzen des Publikums zu spielen und zu singen. Viele Zuschauer reagierten ähnlich wie die ältere Dame, welche beim Verlassen des Tanklagers meinte, es sei schon sehr lange her, seit sie das letzte Mal in einem Theater zu Tränen gerührt

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

worden sei. Heute sei dies aber gelungen. Und, so fügte sie hinzu, es sei fast wie Weihnachten gewesen, dass heute sogar Kaffee und Nussgipfel spendiert wurden. Stellvertretend wolle sie sich beim OK des Sommernachtsfestes herzlich für die Grosszügigkeit bedanken. Und wenn die Schule das nächste Mal so etwas aufführe, dann werde sie auch gerne wieder kommen... ■

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Lesen ist in

Markus Bösch

In den Thurgauer Schulen hat das Lesen einen hohen Stellenwert: Davon sind Kursleiter Jean-Philippe Gerber und Kurt Kneubühler von der Schulaufsicht überzeugt. Zahlreiche Lehrkräfte aus dem Bezirk Arbon bildeten sich zum Thema weiter.

Wer liest, erfährt und entdeckt die Welt: Das braucht Fertigkeiten und vor allem Textverständnis.

Praktisch und vielfältig

In kurzer Zeit konzentrierte Informationen erhalten – dies taten unlängst auch 50 Lehrerinnen und Lehrer im Salmsacher Berglischulhaus. Es geht darum, neue Ideen in den Unterricht einfliessen zu lassen, die Schüler optimal zu fördern und zu fordern. Die an diesem Abend konkret vorgestellte Lesemappe gibt Tipps, praktische Anregungen und motiviert Lehrkräfte und entsprechend auch ihre Schülerinnen und Schüler. Der Lehrer Jean-Philippe Gerber ist zuständig für die kantonale Leseförderung und leitet diese Impulsabende: «Neben der Unterhaltung werden Informationen ständig wichtiger und Lesegewohnheiten ändern sich. Die Komplexität des Lesens nimmt zu, ebenso aber auch die Lesezeit. Das hat auch zu tun mit dem Einbezug der neuen Medien», so Gerbers Feststellung. Das zeige auch die Akzeptanz des kürzlich lancierten Lesemarathons: Über 4000 Lesepässe sind bereits bestellt. Damit soll der Sommer für Kinder und Jugendliche zu einer intensiven, vielleicht auch besonderen Lesezeit werden.

Verschieden

Wie vielfältig Lesen sein kann, zeigt ein Blick in diese Lesemappe: Erzählkarton, das Erwandern von Geschichten, die Ausleihmöglichkeiten von Themenkollektionen oder auch die zahlreichen Internetangebote helfen, den verschiedenen Lesefähigkeiten und -kompetenzen und den Lerntypen gerecht zu werden. ■

Kurt Kneubühler und Jean-Philippe Gerber machen bekannt mit der Lesemappe, einem Handbuch mit Ideen zum Leseunterricht. (Bild: Markus Bösch)

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

IG insieme Ostschweiz sucht Helfer/Helferinnen (ab 24 Jahre alt) für das Ferienangebot in Savognin für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung. 10. bis 24. Juli 2004. Anmeldung bei Jörg Bill, 071 446 35 24. www.radons.buz.ch

15 Jahre Jörg Bill's Computer Support bei Ihnen an Ihrem PC. Kurse und Hilfe nach Bedarf, auch für Anfänger und schwierige Fälle. Dank Bill's Unterstützung mehr Erfolg am PC. 071 446 35 24. www.jbf.ch

Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch, 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

Zu verkaufen

Zu verkaufen Tumbler (Occasion). Modell: Miele Novotronic Super T600-85 CH. Seit 14.6.02 in Betrieb, störungsfrei, wie neu, Ablufttrockner, Stand- oder Turmmodell, Neupreis Fr. 2'978.–, VP Fr. 1'450.–. Anfragen unter Tel. 071 460 05 11.

Zu vermieten

Romanshorn: im Zentrum zu vermieten, 3-Zimmer-Altwohnung, an alleinstehende Person oder gesetzteres Ehepaar. Tel. 071 463 17 93.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Romanshorner Agenda

28. Mai bis 04. Juni 2004

- Jeden Freitag Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.

- Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Tanklager: Line Dance-Kurs für jedermann. Auskunft Tel. 079 519 07 43, Anfänger und Quereinsteiger sind herzlich willkommen

- 16. Mai bis 09. Juli «seestück; basic (s) II», Kunstprojekt von steffenschöni, auf dem Güterschuppenareal, Öffnungszeiten Fr bis So, 16.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 28. Mai
- Boccia-Bar mit der Pfaditurm-Einweihung am See, 18.30 Uhr bei jeder Witterung.....
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche .....
- Klangmeditation mit Monochord, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen .....

Samstag, 29. Mai
- Pfingstfahrt, Yacht-Club Romanshorn .....

Sonntag, 30. Mai
- Pfingst-Gottesdienst, gleichzeitig Kinderhütedienst und Kids Treff, Chrischona Gemeinde, 09.30 Uhr im Begegnungszentrum Rebgarten .....
- Sunntigsfiir, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarreistube .....
- Gottesdienst mit Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Band, 18.30 Uhr.....
- Pfingstfahrt, Yacht-Club Romanshorn .....

Montag, 31. Mai
- Im Appenzellerland, Jakobsbad–Scheidegg–Weissbad, Naturfreunde Romanshorn .....
- Pfingstfahrt, Yacht-Club Romanshorn .....

Mittwoch, 02. Juni
- Altersausflug, Kath. Kirchgemeinde, 13.00 Uhr .....
- Begegnungsabend aller Gemeinden, Evang. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr im Chrischona Zentrum .....
- Wasserball U17, Romanshorn–Horgen, 19.00 Uhr, Seebad .....
- Salmsacher Serenaden, Evang. Kirchenchor Salmsach, 20.00 Uhr .....
- Wasserball NLA, Romanshorn–Horgen, 20.30 Uhr, Seebad .....

Freitag, 04. Juni
- Ehemaligentreffen der Ludothek .....
- Eidg. Feldschiessen, Vereinigte Schützen, Regional-Schiessanlage Almensberg.....

Inline Workout – Fitness auf Rollen
Wir treffen uns jeden Donnerstagabend in einer Halle zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei und super Musik. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Marktplatz

Nationenfest-Rezept

OK Nationenfest

Das Rezept in dieser Woche stammt aus Italien von Monica Defrancesco:

Maccheroni all'amatriciana
500 g Maccheroni
200 g Pancetta oder Speck
500 g Pelati, gehackt
50 g Pecorino-Käse oder Parmesan, gerieben
2 Esslöffel Olivenöl
1 Peperoncino, gehackt und entkernt
Salz und Pfeffer

Pancetta etwa 5 Minuten in Olivenöl anbraten, Peperoncino kurz mitbraten und danach Pelati hinzufügen. Diese Sauce etwa 25 Minuten köcheln lassen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. In der Zwischenzeit Maccheroni «al dente» kochen und abgetropft der Tomatensauce hinzufügen. Nach dem Anrichten nach Belieben mit Käse bestreuen. ■

Bild: Jürg Bäggli